Car Porn der Extraklasse
30. Jhrg / Heft Nr. 172

euro tuner

Februar-März
2-20

4 198630 704903 02
€ 4,90
Schweiz 9,50 CHF
Dänemark 45,00 DK
Übrige EU-Länder
5,80 EUR

Power-Geländegänger aus deutsch-russischer Kooperation

Den meisten Tuning-Enthusiasten dürfte Manhart Performance in erster Linie als Tuner und Veredler von Fahrzeugen aus dem Hause BMW bekannt sein. Doch tatsächlich sind die Fahrzeuge aus München schon lange nicht mehr die einzigen Fabrikate, denen sich das Unternehmen aus Wuppertal annimmt. So kommen unter anderem Fahrer der schon ab Werk leistungsstarken Mercedes-AMG-Modelle bei Manhart voll auf ihre Kosten. Die beweist etwa das hier vorgestellte Exemplar des G 63.

070 eurotuner

TUNING

MANHART G 700 INFERNO (BASIS MERCEDES-AMG G 63)

von Simon Mombartz
Fotos: Manhart

Der Allradler erhielt den Umbau zum sogenannten Manhart G 700 Inferno. Und ist damit in bester Gesellschaft: Denn, während der Geländewagen-Klassiker bekanntlich ursprünglich zu militärischen Zwecken entwickelt wurde, hat er sich längst zum prestigeträchtigen Luxusliner mit großer Beliebtheit in der High Society entwickelt. Und so dient die G-Klasse – gerade in ihren Affalterbacher Topversionen – gerne auch als Basis für individualisierte Tuning-Fahrzeuge.

Zusammenarbeit mit TopCar

Entsprechend lukrativ ist die Entwicklung von Veredlungskomponenten für die G-Klasse. Diese Ansicht teilen ganz offensichtlich die russischen Spezialisten von TopCar Design, denn sie sind aktuell eines der Unternehmen, das sich am intensivsten mit dem kantigen Mercedes befasst. Da Manhart und TopCar seit einiger Zeit eine Geschäftspartnerschaft pflegen, sind die hochwertigen Carbon-Bodykits der Russen auch bei Manhart erhältlich. Und so bekam der gezeigte G 63 selbstverständlich den Inferno-Bausatz aus dem Hause TopCar.

Umfangreicher Inferno-Widebody

Quasi alle Komponenten dieses Kits sind aus Carbon gefertigt und dabei zumeist nur mit Klarlack überzogen, sodass dieses Herstellungsmaterial auf Anhieb bestens zu erkennen ist. Dies gilt beispielsweise für den Einsatz, die mit LED-Leuchten versehenen Lufteinlass-Rahmen sowie die Spoilerlippe der Frontschürze. Letztere ist wie die Scheinwerfer-Rahmen und die Heckschürze gleichfalls komplett neu, jedoch in Wagenfarbe lackiert. Die hintere Stoßstange weist ebenfalls Akzente aus sichtbarem Carbon auf: Rahmen für die angedeuteten Luftauslässe und einen Diffusor. Ferner ist die Seitenlinie mit zahlreichen Carbon-Elementen veredelt. Abrundend beinhaltet der Kit, einen Aufsatz für das Reser-

verad-Cover, einen Heckspoiler sowie weitere Aufsätze für das Dach – zwei seitliche und einer oberhalb der Frontscheibe mit zwei LED-Leuchten. Ergänzend im TopCar-Angebot und gleichfalls verbaut ist eine Motorhaube mit Powerdome und Luft-Ein- sowie Auslässen.

Schmiederäder in 23 Zoll

Nicht fehlen darf bei einem solchen Auftritt natürlich der passende Radsatz. So steht der G 63 auf von TopCar stammenden Shark-Schmiederädern in 10x23 Zoll mit grauem Finish, fünf Doppelspeichen und 305/35er Bereifung. Alternativ sind dieselben Felgen in 10x22 Zoll mit 295/40er Pneus oder die Manhart Inferno Line-Räder in 10,5x23 Zoll und ebenso mit Reifen der Dimensionen 305/35 ZR23 verfügbar. Obwohl es sich bei dem Modell um einen hochbegabten Geländegänger erster Klasse handelt, ist selbst bei einem derart veredelten G 63 die Tieferlegung Pflicht: Sie wurde mittels eines Manhart by H&R-Federsatzes bewerkstelligt.

Mächtig Power im Überfluss

Schon im Serienzustand steht die AMG-Version des Mercedes‘ ausgesprochen gut im Futter: 585 PS und 850 Nm aus einem Vierliter-Biturbo-V8 sind wahrlich eine Wucht. Dennoch sorgte Manhart ergänzend zu der neuen Optik für eine tiefgreifende Optimierung des Aggregats: Dank einer ganzen Reihe hauseigener Ugrades, namentlich Turbolader, einer Ansaugung, eines Ladeluftkühlers, einer Einspritzanlage und des MHtronik-Zusatzsteuergeräts, erstarkt der Achtzylinder auf brachiale 712 PS und 1.030 Nm. Last but not least ist eine Manhart-Sportabgasanlage aus Edelstahl an Bord, welche sich an – mangels TÜV-Zulassung nur für den Export bestimmte – Downpipes ohne Katalysator anschließt. eurotuner

MANHART G 700 INFERNO

MOTOR | V8-Ottomotor mit Biturbo-Aufladung, Manhart G 7++-Turbolader, Manhart-Ansaugung, Manhart-Ladeluftkühler, Manhart-Einspritzung, Manhart MHtronik-Zusatzsteuergerät, Manhart-Downpipes ohne Katalysator (nur für Export), Manhart-Edelstahl-Abgasanlage **HUBRAUM** | 3.982 ccm **LEISTUNG** | 524 kW / 712 PS **MAX. DREHMOMENT** | 1.030 Nm **KRAFTÜBERTRAGUNG** | 9-Stufen-Automatikgetriebe, Manhart-Upgrade **FAHRWERK** | Manhart-Tieferlegung by H&R **RAD/REIFEN** | TopCar Shark-Schmiedefelgen in 10x23 Zoll mit Bereifung in 305/35 ZR23 (alternativ auch in 10x22 Zoll mit 295/40 ZR22 oder Manhart Inferno Line-Leichtmetallfelgen in 10,5x23 Zoll mit 305/35 ZR23) **KAROSSERIE** | kompletter TopCar Inferno-Bodykit aus (weitgehend sichtbarem) Carbon bestehend aus Frontschürze (in Wagenfarbe lackiert) mit mehreren An- und Einsätzen samt LED-Leuchten sowie Frontleuchten-Rahmen (teilweise in Wagenfarbe lackiert), Kotflügel-Erweiterungen, Kotflügel-Aufsätzen mit Hai-Logo, Seitenschwellern, seitlichen Stoßschutzleisten, C-Säulen-Aufsatz, Heckschürze (in Wagenfarbe lackiert) mit zusätzlichen Aufsätzen und Diffusor-Einsatz, Blende fürs Reserverad-Cover, Dachleiste mit LED-Leuchten, Dachkantenspoiler und seitlichen Aufsätzen fürs Dach, optional Motorhaube mit Carbon-Elementen, Lackierung in Schwarz, Manhart-Dekorsatz in Grau
VOTING | ☆☆☆☆☆

FAZIT

Der Manhart G 700 Inferno ist ein wahrlich beeindruckendes Gefährt. Während schon das Serienmodell mit seinem extrovertierten Look und einem 585-PS-V8 für einen Geländewagen, der de facto eine fahrende Schrankwand ist, irgendwie irrwitzig wirkt, setzt der G 700 dem ganzen endgültig die Krone auf. Die Optik ist dank des TopCar-Kits noch böser und edler und 712 PS sowie 1.030 Nm erwartet man sonst eigentlich eher in einem windschlüpfrigen Supersportwagen.

Typisches Erkennungszeichen: Auf der schwarzen Karosserie trägt der G 700 graue Manhart-Zierstreifen.

Optisch ist dem Achtzylinder seine deutliche Leistungssteigerung nicht anzusehen.

Die Front verfügt mit ihren diversen LED-Leuchten und großen Luft-einlässen über reichlich Überholprestige.

Die Doppelspeichen-Schmiederäder von TopCar stehen dem G 700 Inferno bestens zu Gesicht.